

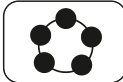
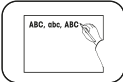



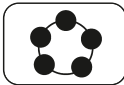
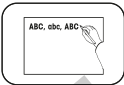
### 4.3.19 Biblische Texte zum Weihnachtsfestkreis kreativ erschließen

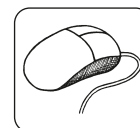
#### Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ biblische Texte erschließen,
- ◆ sich in biblische Personen hineinversetzen und die damalige Situation nachvollziehen,
- ◆ die Texte aus der Jesusüberlieferung mit dem christlichen Fest Weihnachten in Beziehung setzen,
- ◆ verschiedene Methoden der Texterschließung und Verarbeitung (Nachrichten, darstellendes / szenisches Spiel, Comic zeichnen, Tagebucheintrag) durchführen und sich dadurch intensiv mit dem Text und den Personen auseinandersetzen,
- ◆ sich im Präsentieren üben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>„Reporter decken auf: „Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Weihnachten denken?“</b></p> <p>Die Schüler sollen an das Thema herangeführt werden, indem sie sich erste Gedanken zum Thema Weihnachten machen.</p> <p>Anschließend befragen sie, wie ein Reporter z. B. ihre Mitschüler oder ihre Familie.</p> <p>Die Antworten dazu notieren sie.</p> <p>Die Antworten werden zusammengetragen und im Plenum besprochen.</p> <p>Dabei soll das zentrale Ereignis von Weihnachten, die Geburt Jesu, herausgestellt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler machen zunächst für sich ein Brainstorming zum Thema Weihnachten.</p> <p>Die Schüler befragen ihre Mitschüler, Lehrer oder Familienangehörige (je nach Bedarf kann das in der anschließenden Pause geschehen oder als Hausaufgabe aufgegeben werden).</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 4.3.19/M1</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Es wird eine Mindmap an der Tafel angefertigt, die Schüler ergänzen ihre eigene Mindmap. Dadurch soll das erste Vorwissen der Schüler zu Weihnachten angeregt werden. Das zentrale Ereignis von Weihnachten wird herausgearbeitet. Dabei werden die Schülerantworten spannend sein, was steht bei den Schülern im Fokus? Das „kommerzielle Weihnachtsfest“ oder das christliche Weihnachtsfest?</p> <p>Die Mindmap kann auch auf einer Folie oder einem Plakat angefertigt werden, dann kann es zur weiteren Verwendung wieder herangezogen werden.</p>

<p><b>Präsentation</b> Die Gruppen präsentieren ihre Arbeiten.</p>	 <p>Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und ihre Produkte. Dazu wird erneut die Zeitleiste gezeigt und die Schüler treten, im chronologischen Ablauf, vor die Klasse und erwecken sozusagen die Zeitleiste durch ihre Präsentation zum „Leben“. → <b>Arbeitsblatt 4.3.19/M2a*</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p><b>Wie fühlte sich..., was dachte er / sie...?</b> Weiterführend kann auf die einzelnen (besonderen) Personen wie Maria, Josef, die Hirten und die drei Weisen eingegangen werden.</p> <p>Es kann speziell ihre Perspektive beleuchtet werden. Beispiel: Wie ging es der Person während und nach dem Ereignis, was wird sie wohl empfunden haben?</p> <p>Es muss darauf hingewiesen werden, dass es sich hier um rein fiktive Vermutungen handelt.</p>	  <p>Durch ein Unterrichtsgespräch kann noch einmal speziell auf die Situation einzelner Personen innerhalb des Weihnachtsfestkreises eingegangen werden. Das Hineinversetzen in die Person und ihre Situation können die Schüler im besten Fall durch einen Perspektivwechsel vollziehen.</p> <p>Zur besseren Gesprächsführung und Orientierung können die Impulsfragen verwendet werden. → <b>Impulsfragen 4.3.19/M5**</b></p>
<p><b>Autorinnen:</b> Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.</p> <p>Sonja Denz, geb. 1982, studierte an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg unter anderem evangelische Theologie, Biologie und Deutsch. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule Hotzenwald in Herrischried. Vor ihrem Studium arbeitete sie in der Jugendhilfe in Tuttlingen mit Jugendlichen zusammen, die bisher keinen einfachen Lebensweg hinter sich hatten.</p>	
<p><b>Farbige Abbildungen</b> zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf <a href="http://www.edidact.de">www.edidact.de</a> unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?</p>	



**Reporter decken auf:  
„Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Weihnachten denken?“****Arbeitsaufträge:**

1. Was fällt dir spontan ein, wenn du an Weihnachten denkst? Notiere deine ersten Gedanken. Es gibt bei dieser Aufgabe kein richtig oder falsch.

Weihnachten

2. Stell dir vor, du bist ein Reporter und befragst Menschen um dich herum mit der Frage: „Was fällt dir ein, wenn du an Weihnachten denkst?“ bzw. „Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Weihnachten denken?“ Notiere hier stichpunktartig.

## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

**Methode: Tagebucheintrag**

Schreibt zu dem von euch gelesenen Text einen Tagebucheintrag.

Lest euch als Erstes den Text in Ruhe durch, unterhaltet euch über den Text, klärt mögliche Fragen (fragt bei Unklarheiten eure Lehrkraft).

Der Text ist in Abschnitte unterteilt. Überlegt, welche Informationen wichtig sind, damit eure Mitschüler den Text verstehen können.

Schreibt in die Spalte neben dem Text eure Gedanken.

Vor dem Verfassen des Tagebucheintrags solltet ihr einen sogenannten Schreibplan erstellen. Dieser kann in Form einer Mindmap entstehen.

Stellt dazu alle wichtigen Informationen zusammen:

**Merkmale eines Tagebucheintrags**

- Der Tagebucheintrag ist von euch ausgedacht (fiktiv).
- Der Leser soll in die Gedanken und Gefühle der jeweiligen Person hineingenommen werden.
- Ihr müsst den Text gut lesen und verstehen, damit ihr euch in die ausgewählte Person hineinversetzen könnt.
- Schreibt in der Ich-Form.
- Achtet auf die Zeitform.
  - *Präsens (Gegenwart), wenn ihr über die Gegenwart schreibt.*
  - *Eine Zeitform der Vergangenheit, wenn ihr über Vergangenes schreibt.*

**Beachte beim Schreiben Folgendes:**

- Habt ihr geschrieben, wie die Person das Erlebte wahrgenommen hat und bewertet?
- Passen die Gedanken und Gefühle der Person zum Text?
- Habt ihr die Handlung der Person in eigenen Worten wiedergegeben?
- Wo? ist es passiert
- Wie? ist es passiert
- Warum? ist es passiert



(Quelle: Pixabay.com)

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Titel des Textes:

Storyboard von:

Bild	Personen	Mimik / Gestik	Sprechblase / Gedanken	Darstellung			



## Vorweihnachtliche Erzählungen – Maria Verkündigung\*

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p><b>Die Ankündigung der Geburt Jesu</b></p> <p>Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.</p> <p>Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.</p> <p>Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.</p> <p>Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.</p> <p>Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.</p> <p style="text-align: right;"><i>Lk 1, 26–38</i></p>	

**Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens**

**Nachweihnachtliche Erzählung\***

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p><b>Die Flucht nach Ägypten</b></p> <p>Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.</p> <p>Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.</p> <p>Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.</p> <p style="text-align: right;"><i>Mt 2, 13–15</i></p>	

**Nachweihnachtliche Erzählung\*\***

Bibeltext	Ideen zur Gestaltung
<p><b>Die Rückkehr aus Ägypten</b></p> <p>Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.</p> <p>Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel. Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus an Stelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen.</p> <p>Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.</p> <p style="text-align: right;"><i>Mt 2, 19–23</i></p>	



Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Wie fühlte sich ..., was dachte sie / er? ...

Arbeitsaufträge:

1. Suche dir aus den folgenden Anregungen drei bis fünf aus und notiere dir Stichpunkte.
2. Tauscht euch anschließend darüber aus und diskutiert eure Ergebnisse.

Wie fühlte sich ..., was dachte er / sie?

- Maria, als der Engel sie besuchte?
- Maria, nach der Ankündigung des Engels?
- Josef, als ihm im Traum ein Engel von der Geburt Jesu erzählte?
- Josef nach seiner Entscheidung?
- Maria auf dem Weg nach Betlehem?
- Josef auf dem Weg nach Betlehem?
- die Hirten nach der Verkündigung des Engels?
- die Hirten, als sie Jesus sahen?
- die Hirten, als sie wieder bei ihrer Herde waren?
- die drei Weisen, als sie Jesus sahen?
- die drei Weisen auf ihrem Heimweg?
- Maria bei der Begegnung mit Simeon und Hanna im Tempel?
- Josef bei der Begegnung mit Simeon und Hanna im Tempel?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---